

Kinderhaus Arche Noah Deizisau



# Davon hab ich als Kind schon geträumt

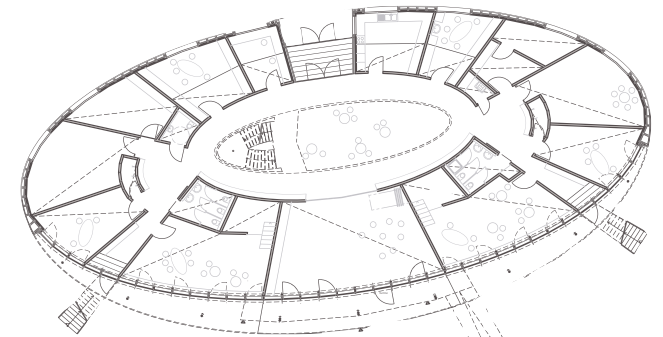


**Kinder sehen die Welt mit anderen Augen**, sagt man.

Mit dieser Begründung entwerfen manche Architekten Kindergärten, die aussehen wie gestrandete Schiffe, notgelandete Flugzeuge oder ein rosaroter Elefant. Es wird eine vermeintlich kindgerechte Welt hergestellt, die ein bisschen schief ist, in der alles lustig ist, die schön bunt ist und die dem Erwachsenen gleichsam mit einem Augenzwinkern zu verstehen gibt:

„Was wir hier sehen ist für Kinder, hier ist nicht alles wörtlich zu nehmen und bitte nicht ernst.“

Friedrich Grimm



# Kinderland, Erfinderland, Musterland?

Mustergültig hat die Gemeinde Deizisau den Slogan unseres Landes Baden-Württemberg umgesetzt. Nun aber der Reihe nach!

Aus einem Architektenwettbewerb ging der Entwurf für unser Kinderhaus als 1. Preis hervor. Wir haben also das Beste genommen.

Eine großartige Leistung des Architekturbüros Burkle und Hahnemann in Form einer Ellipse, mit dem Rohstoff Holz und weiteren ökologischen Komponenten, um eben unser Kinderhaus als Unikat zu schaffen. Es wurde extra ein Arbeitskreis kreiert, um insbesondere dieses Haus mit der Pädagogik zu betreiben, die

den Kindern nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch erzieht zu Verantwortung und Disziplin.

Der große Pädagoge und ehemalige Leiter der Schule Schloss Salem, Dr. Bernhard Bueb, bezeichnet „das Glück als Folge der Anstrengung“. Selbstwertgefühl und gute Charaktereigenschaften der uns anvertrauten Kinder entstehen nicht von allein, dafür tragen das Elternhaus und wir alle die Verantwortung.

Nun freue ich mich vor allem mit den Kindern, dass sie ihr Kinderhaus – für ihren sicherlich prägenden Zeitabschnitt – in Besitz nehmen können.



Gerhard Schmid,  
Bürgermeister  
der Gemeinde Deizisau



## Da hat's ja ganz viele Apfelbäume und Wiesen

### Konzept

Kinderfreundlichkeit wird nicht durch ein paar bunte Luftballons hergestellt. Was heißt denn „kindgerecht bauen“? Heißt es, ein erwachsenes Haus auf kindliche Maßstäbe zu verkleinern oder etwa ein kindliches Haus auf einen erwachsenen Maßstab zu vergrößern? Keiner von diesen Ansätzen allein kann die Lösung sein, aber vielleicht kann das jeweils Zutreffende aus den Gedanken weiterhelfen ... Möglicherweise liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen – was, wenn wir uns selbst betrachten, auch so ist. In einem Kind sieht man die spätere Frau oder den späteren Mann heranwachsen (ein kindliches Haus mit erwachsenen Zügen); in einer älteren Person kann man bisweilen noch das frühere Kind erkennen: verschmitzt, zum Träumen noch fähig (ein erwachsenes Haus mit kindlichen Zügen).



**Ein Haus für Kinder** soll aus beiden Sichtweisen heraus lesbar sein, dem früheren Kind im Erwachsenen ebenso wie dem späteren Erwachsenen im Kind. Es soll ein Vehikel sein für Träume, Begeisterung und Freude, ohne verkitschte „Spielhäuser“ mit lustig gemalten Fassaden und Verniedlichungen. Es soll einen angemessenen Rahmen bilden für das Heranwachsen der Kinder, keine „Überzeugungskiste“ mit traurigen, ernsthaften Zügen sein.



Hier liegt der Ansatz, der für diesen Standort in Deizisau gültig war – das Beste aus beiden, dem kindlichen und dem erwachsenen Blickwinkel, zu vereinen. Wie aber kann dieser Ansatz seinen Ausdruck in der Gestalt der Häuser finden? Wenn man den Standort untersucht, sieht man, dass dieser seine eigenen Qualitäten und Merkmale hat. Das Potenzial für ortsbildprägende Häuser ist gegeben (die Obstbaumwiese). Es ist wichtig, dieses Potenzial zu wecken. Wer hat nicht von so einem Standort geträumt? Ein Solitär, eingebettet in eine Landschaft mit Wiesen und Obstbäumen, war eine richtige Antwort. Der Neubau – ein (Spiel)“Raumschiff“? Es wurde dann so umgesetzt: Ein städtebauliches Konzept aus Großformen, die Assoziationen hervorrufen, zum Träumen einladen und neugierig machen und das Haus als wichtigen Baustein in der Umgebung definieren, gekoppelt mit einer ruhigen, präzisen, auf die Kinder zugeschnittenen Gestalt.

Architektur für Kinder besteht eben nicht nur aus gut proportionierten Räumen und angemessenen Konstruktionen, sondern auch aus der Form des Hauses, die durchaus auch seinen Stellenwert in der Gemeinschaft widerspiegeln sollte – frei nach dem Motto

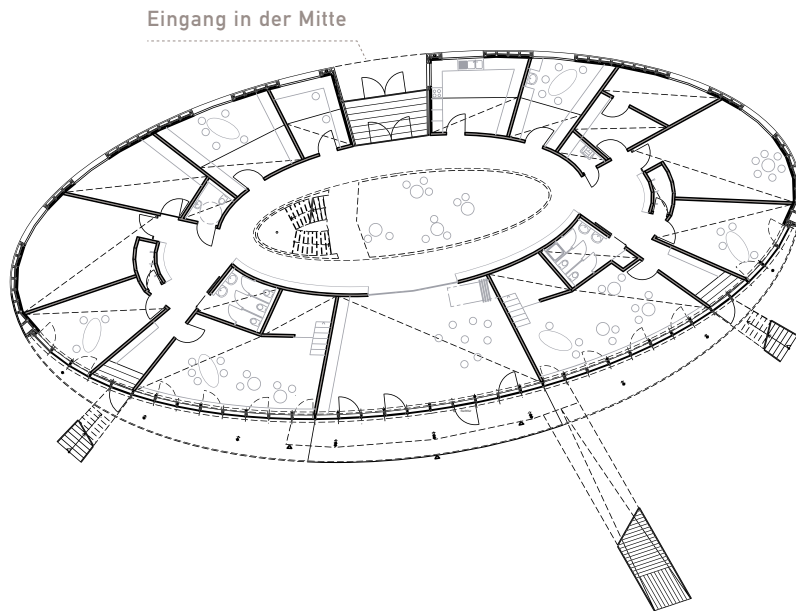
**„Und wovon haben Sie geträumt, als Sie Kind waren?“**



## Lage und Organisation

Das Haus ist einfach, den Rahmenbedingungen entsprechend, organisiert: Nach Süden hin sind sämtliche Gruppenräume, nach Norden hin die Nebenräume und Personalbereiche orientiert. Eine zentrale Halle verbindet über zwei Ebenen die Gruppenräume, den Eingang im Norden und den Mehrzweckraum. **Die Halle** ist als Sammelpunkt, Essraum und Veranstaltungsort gedacht, ein „Spielraum“ mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und damit ein Angebot für alle.

Die Lage des **Eingangs in der Mitte** des Grundstücks verbindet die Parkmöglichkeiten im Westen und das Wohngebiet im Osten und gewährleistet einen gefahrlosen Zugang für die Kinder.



Alle Gruppenräume haben einen direkten und barrierefreien Zugang zum Garten. Ein angemessener Dachvorsprung und der Balkon als gleichzeitige Überdachung der Terrasse erlauben das Spielen im Freien auch bei Regen oder ungünstiger Witterung. Zusätzlich verfügen alle Gruppenräume über Stiefel- und Matschschleusen (Wechsel der Schuhe nach Aufenthalt im Freien). Ein Gruppenraum kann anderweitig genutzt werden durch die dezentrale Anordnung der Nebenräume – ein **Zugang von außen** ist über den Balkon möglich.



Gruppenraum im Erdgeschoss



Zugang vom Garten

## Gestalt

Allen **Gruppenräumen** gemeinsam ist ein helles, freundliches Erscheinungsbild durch bodentiefe Verglasungen; Sitzbänke, Spielebenen und Höhlen gliedern die Groß- und Kleingruppenräume.

Die Verwendung von Holz als Struktur-, Ausbau- und Außenmaterial vereinen Nachhaltigkeit, ressourcenschonendes Bauen und eine angenehme Umwelt für die Benutzer.

Die Verschalung mit Holz vervollständigt das Erscheinungsbild als „Solitär“ im Grünen.



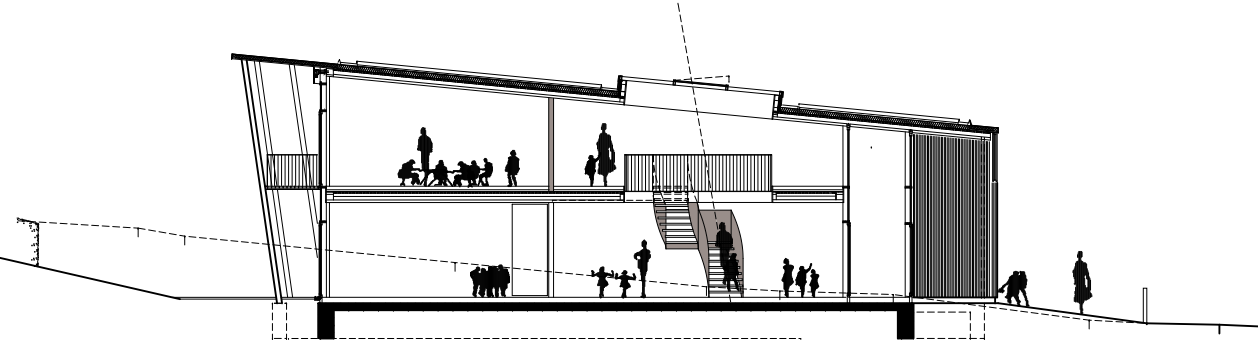
Gruppenräume im Obergeschoss





Hier gibt's ganz viel Platz zum Spielen





## Konstruktion

Die Ausführung als zweigeschossige Holzbaukonstruktion ermöglicht die Umsetzung der anspruchsvollen Geometrie:

Außen- und Innenwände sind als elementierte Holztafeln vorgesehen; eine enge Rasterung, auch im Fassadenbereich, ermöglicht die Umsetzung.

Decken und Dach sind als Holzfertigteilplatten Tragelement und Untersicht zugleich.

Bei den Deckenelementen werden exklusiv hergestellte Einschichtplatten aus Weiß- oder Edeltannenholz aus einheimischen Wäldern im Schwarzwald verbaut.

Die nachhaltige baubiologische Qualität ist durch Prüfungen belegt und zertifiziert. Die leichte Streifenoptik erzeugt ein ästhetisches, zeitloses Design. (Firma Lignotrend)

## Technik

Durch die Holzbauweise und eine hochdämmende Bauweise wird angestrebt, möglichst wenig Primärenergie zu verbrauchen. Unterstützt wird dieser Ansatz durch den passiven Solargewinn der Verglasungen (gekoppelt mit Sonnenschutz) im Gruppenbereich und eine Begrünung der Dachflächen. Die Nutzung von Fußbodenheizung sorgt für die notwendige Behaglichkeit auch im Fußbodenbereich der Gruppenräume. Die Halle kann durch zu öffnende Klappenelemente und die dadurch entstehende Kaminwirkung im Sommer zur Kühlung herangezogen werden.





Hier ist ja alles aus Holz





## Gebäudedaten

Bruttorauminhalt:	4.115,00 m <sup>3</sup>
Nettogrundrissfläche:	996,00 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche:	1.200,00 m <sup>2</sup>
Bewegtes Erdmaterial:	2.850,00 m <sup>3</sup>
Baustahl:	18.000 Kilo
Verwendete Bäume für die Holzwände:	zwischen 75 und 90 Stück
Lampen im Haus:	195 Stück
Fußbodenheizschläuche:	5.205,00 m
Verwendete Kabel für die Elektroinstallation	9.175,00 m
Begrünte Dachfläche:	540,00 m <sup>2</sup>

## Landschaftsplanung

### Ein Ufo kommt selten allein

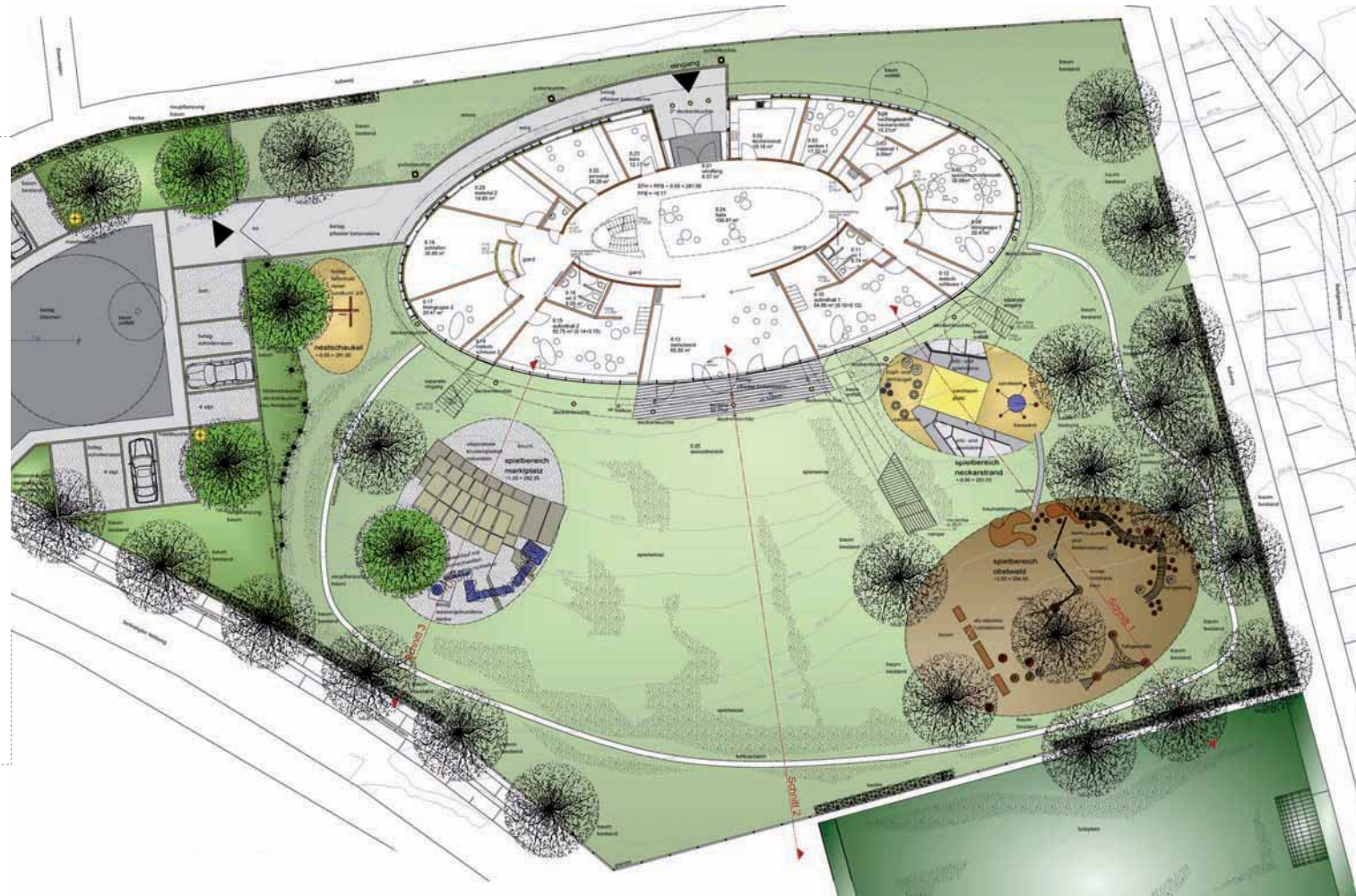
Im **Ufo Neckarstrand** können die Kinder Neckarsand zum Sandburgen bauen, Höhlen graben, Sandkuchen backen, Sand- und Wassermatschen finden.

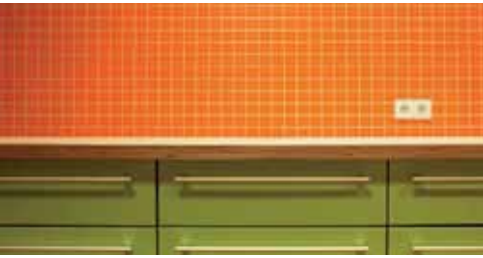
Auf den Baumstämmen, Holzästen und Seilen des **Ufo Apfelwald** werden die Kinder Bewegung, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Balance üben.

Wie ein antikes Theater mit Steinblöcken, Felsplatten und Quellen sieht das **Ufo Dorfplatz** aus, wo die Kinder sitzen, Theater spielen, malen, singen, lesen und Geschichten erzählen.

Siegfried Schäfer

Freier Garten- und Landschaftsarchitekt





## Partner am Bau

<b>Bauherr</b>	Gemeinde Deizisau Marktplatz 1, 73779 Deizisau, Tel. 07153 / 70 13-0	<a href="http://www.deizisau.de">www.deizisau.de</a>
<b>Planung + Bauleitung</b>	Burkle und Hahnemann Architekten, Stuttgart Pelargusstraße 1/1, 70180 Stuttgart, Tel. 0711 / 6 36 80 70	<a href="http://www.burkle-hahnemann.com">www.burkle-hahnemann.com</a>
<b>Landschaftsarchitekt</b>	Siegfried Schäfer, Freie Garten- und Landschaftsarchitekten, Waiblingen Fronackerstraße 16/1, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 / 56 11 03	
<b>Tragwerksplanung</b>	IB Weber, Grauer, Holl, Stuttgart Orplidstraße 4, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 / 76 77 80	<a href="http://www.ipwgh.de">www.ipwgh.de</a>
<b>Vermessungsplanung</b>	Ingenieurbüro Metzger, Kirchheim unter Teck Plochinger Straße 58, 73230 Kirchheim unter Teck, Tel. 07021 / 92 28 16	<a href="http://www.metzger-gmbh.de">www.metzger-gmbh.de</a>
<b>Bauphysik</b>	Ingenieurgemeinschaft bauphysik rudolph + weisedel, Kreßberg-Gaisbühl Im Breitfeld 1, 74594 Kreßberg-Gaisbühl, Tel. 07957 / 92 60 33	<a href="http://www.rw-bauphysik.de">www.rw-bauphysik.de</a>
<b>Planung HLS</b>	Clauss + Partner, Esslingen Radeweg 7, 73733 Esslingen, Tel. 0711 / 91 89 13 0	<a href="http://www.ingbuero-clauss.de">www.ingbuero-clauss.de</a>
<b>Planung Elektro</b>	IB Wolfgang Hauger, Ludwigsburg Hoher Pfad 18, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 86 49 67	

## Beteiligte Firmen



**Abdichtungsarbeiten**  
Neuburger Bautenschutz  
Neuburg/Kammel



**Außenanlagen**  
Johannes Ehmann  
Esslingen



**Bodenbelagsarbeiten**  
Lang Raum-Design  
Schwäbisch-Hall



**Deckenhersteller**  
Lignotrend Produktions GmbH  
Weilheim-Bannholz



**Elektro**  
Elektro Geng e.K.  
Esslingen



**Erdarbeiten**  
E. Bayer Baustoffwerke GmbH  
Esslingen



**Estricharbeiten**  
R.K. Fußboden GmbH  
Rot am See



**Fassadenbauer**  
Otto Obermüller  
Winnenden (Höfen)



**Flaschnerarbeiten**  
BFT – Dachtechnik GmbH  
Bempflingen



**Fliesenarbeiten**  
Stone & More  
Aichtal-Neuenhaus



**Gerüstbauarbeiten**  
H. Single GmbH  
Nürtingen



**Heizung**  
Heizungsbau Pfannenstein e.K.  
Esslingen



**Holzbauarbeiten**  
Holzbau Pfeiffer GmbH  
Remptendorf



**Rohbauarbeiten**  
Gerhardt Rybinski GmbH  
Esslingen



**Sanitär**  
Scharpf GmbH & Co. KG  
Esslingen



**Schlosserarbeiten**  
Majer-Treppen GmbH  
Großbottwar



**Schreinerarbeiten**  
Schäble GmbH  
Riesbürg-Goldburghausen



**Wandhersteller**  
ABA Holz van Kempen GmbH  
Adelsried

## Kinderhaus Arche Noah Deizisau

Gsaidweg 3  
73779 Deizisau

**Herausgeber**  
Gemeinde Deizisau  
Bürgermeister Gerhard Schmid  
Am Marktplatz 1  
73779 Deizisau  
[www.deizisau.de](http://www.deizisau.de)

**Fotografie**  
[www.dietmar-strauss.de](http://www.dietmar-strauss.de)

**Konzept und Gestaltung**  
[www.weberfink.de](http://www.weberfink.de)

